

IMPULS

Letztens war ich an einem Freitag mit dem Auto von zu Hause nach Frommetsfelden unterwegs, um den **JugendKreis** vorzubereiten. Eigentlich hatte ich vor mit der Jugend Bibel zu lesen, doch als ich im Auto betete, bekam ich einen Eindruck, der meine Pläne etwas abändern sollte. An diesem Abend im JK sollte jeder ein Gleichnis von Jesus aus seiner Erinnerung erzählen und auch erklären, was dieses Gleichnis uns lehren soll. Danach schlugen wir die Bibel auf und lasen nach, ob wir irgendwelche Details

Vergessen, oder falsch abgespeichert hatten. So hatten wir einen total inspirierenden, lockeren und erfrischenden Austausch mit Gottes Wort. Es war bemerkenswert festzustellen, wie gut uns doch die Gleichnisse im Gedächtnis blieben. – Aber dafür sind sie ja auch gedacht! Ursprünglich wurden die biblischen Texte nicht nur (vor)gelesen, sondern weitererzählt.

Welches Gleichnis kommt dir denn als erstes in den Sinn? Was lehrt es? – Erzähl es jemandem!

ZURÜCK ZUR POESIE

Links dazu:

<https://youtu.be/-JleiL56Y4E>

<https://youtu.be/ABoeR07OFNQ>

Meine Beschäftigung mit den Psalmen, von der ich euch im letzten Rundbrief erzählt habe, hat meine alte Leidenschaft zur Poesie wieder geweckt. Seitdem konnte ich bei verschiedenen Gelegenheiten poetische Beiträge leisten, zum Beispiel beim 2. BackWoods Festival der Familie Wagner in Hinterholz, bei Wetten dass...?! in der Leutershäusener Jugend und beim GMS ZukunftsForum.

STUDIUM

SEMINARARBEITEN

JUNI

Seelsorge – Meine Gebetsbiografie

AUGUST

Einführung AT – Überblick Psalmen

SEPTEMBER

Seelsorge – 4-Dimensionen-Modell von Sünde am Beispiel von Petrus

OKTOBER

Hermeneutik – Alttestamentliche Poetik in den Psalmen

NOVEMBER

Das Abendmahl in der frühen Kirchengeschichte

Ich freue mich über Erfolg im Studium. Neulich habe ich die Anfrage bekommen in einem Kurs Theologiestudenten mit zu unterrichten. Wenn ihr Euch für eine meiner Arbeiten interessiert und sie lesen wollt, schicke ich sie euch gerne zu. Als nächstes steht meine dritte Lebens- und Dienstphilosophie an, in der ich meine Entwicklung und meinen praktischen Dienst reflektiere und nach vorne schaue. Ende Februar komme ich dann in die letzte Phase meines Studiums vor meiner Bachelorarbeit, mit der ich aber frühestens 2023 beginne. Eine Beraterausbildung bei IGNIS in Kombination mit einem Master-Abschluss wäre danach eine weitere Möglichkeit mein berufsbegleitendes Studium fortzusetzen, dass mich in meine Berufung führt. Aber eins nach dem anderen.

BERUF(UNG) KÜNDIGUNG

Gemeindeaufbau • Mission • Sozialwesen

gms

PePP 

~~Fränkische Landeszeitung~~

Ob ich nun Poet, Pastor, Prediger, Lehrer, Coach, oder Seelsorgerlicher Berater werde, weiß ich noch nicht genau. Manches davon bin ich vielleicht auch schon. Die Perspektive, die ich dieses Jahr gewonnen habe ist, dass Gott mich vielfältig begabt hat, um ihm auf verschiedene Weise zu dienen - Vielleicht läuft das in Zukunft auf eine Kombination aus Anstellung und selbst-ständigem Dienst hinaus. Jedenfalls ist es an der Zeit, dass mehr von meinen „PS“ auf „die Straße kommen“, indem das, was ich kann, in meinen praktischen Dienst fließt. Dafür ist die aktuell wichtigste Entwicklung die Reduktion von 2 auf nur noch einen Job neben meinem Studium ab Februar 2022. Seit ich 14 Jahre alt bin arbeite ich neben meiner schulischen Ausbildung: Als Zeitungs-austräger, beim Bauschlosser, beim Fensterbauer, als Lagerarbeiter, im Getränkemarkt, in der Bettenzentrale im Krankenhaus, am Band beim Bosch in

Brodswinden, als Dachdecker, als Sandwich Artist und schließlich die letzten 3 Jahre bei der FLZ, bei der ich Ende Januar meinen Nebenjob in der Nachtschicht kündigen werde. Denn seitdem Elijah da ist haben wir die Erfahrung gemacht, dass meine unregelmäßige Nachtarbeit nicht nur meiner Produktivität für GMS und das Studium nicht guttut, sondern auch unseren Familien-Rhythmus stört.

Seit Ende Oktober lassen Stefanie und ich uns von Georg und Christine Schubert als PePP-Anleiter ausbilden, um zukünftig Workshops zur Ehebereicherung machen zu können, die bereits vielen Ehepaaren (auch uns) nachhaltig gedient haben. Wir freuen uns dadurch als Ehepaar ganz praktisch einen Schritt in den gemeinsamen Dienst zu gehen und zusammen an etwas zu arbeiten.

Bei GMS darf ich zusätzlich zur Jugendarbeit noch für die Betreuung der Mitarbeiter im Kids-Bereich Verantwortung übernehmen.

VERSORGUNG

Manche von Euch haben die Spannung mitbekommen, in der Stefanie und ich uns dieses Jahr befanden. Seit im April Stefanies Elterngeldzahlung ausgelaufen war, warteten wir gespannt auf die Lösung, die Gott für unsere Finanzen vorbereitet hatte. Bis dahin wurden wir gesiebt und geprüft. Mehr als uns lieb war mussten wir Gott auf den Altar legen, ohne zu wissen, ob er es uns wieder zurückgeben würde. Durch die großzügige und freigiebige Bereitschaft einzelner, teils neuer Unterstützer sind wir nun dabei ein Versorgungswunder erleben zu dürfen, dass uns – so wie es aussieht – 2022 freisetzen wird weiter in unseren Dienst hinein zu wachsen.

Preist den Herrn! Zum ersten Mal spüre ich – und mit mir auch meine Familie – dass Gott uns ruft zum größten Teil aus seiner Hand und aus dem Glauben an seine Versorgung zu leben. Das ist ein Vertrauensschritt, der nicht zuletzt möglich ist, weil wir von treuen, regelmäßigen Spendern unterstützt werden. Wir sind dankbar für jede neue Spende, für jeden, der uns treu weiter unterstützt, und jeden, der seinen monatlichen Betrag erhöht hat. Auch gilt unser Dank jedem, der uns einmalig unterstützt hat, oder der es in Zukunft tun möchte, um uns auf unserem Weg zu helfen das zu tun, was es für uns bedeutet zuerst nach Gottes Reich zu trachten. **VIELEN, VIELEN DANK!**